



Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauhofausschusses des Amtes Carbäk

Sitzungstermin: Dienstag, 23.01.2018
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Amtsgebäudes, Broderstorf

anwesend

Mitglieder

Herr Sven Bauske
Herr Thorsten Junge
Herr Hanns Lange

Verwaltung

Frau Astrid Haß
Herr Rüdiger Pampel

abwesend

Mitglieder

Herr Erhard Bünger entschuldigt

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit (ordnungsgemäße Einberufung, Anwesenheit)
3. Feststellung bzw. Änderung der Tagesordnung
4. Billigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Bauhof -Anschaffung eines Rasentraktors John Deere
Vorlage: BV/BAU/715/2018
6. Grünflächenpflege
7. Information zu Personalangelegenheiten (geringfügige Beschäftigung)
8. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Junge, als Bauhofausschussvorsitzender, begrüßt die anwesenden Mitglieder, Herrn Pampel, als Leiter BEL; Herrn Weiß, als Leiter des Bauhofes sowie Frau Haß, al Protokollantin zur heutigen 1. Sitzung im Jahr 2018.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit (ordnungsgemäße Einberufung, Anwesenheit)

Herr Junge stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest. Von 4 Mitgliedern sind 3 anwesend. Die Beschlussfähigkeit des Bauhofausschusses ist gemäß §30 KV M-V gegeben.

zu 3 Feststellung bzw. Änderung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung gestellt.

zu 4 Billigung des Protokolls der letzten Sitzung

Der Bauhofausschuss des Amtes Carbak billigt einstimmig in seiner Sitzung am 22.01.2018 das Protokoll der letzten Sitzung vom 21.09.2017 ohne Änderungen und Hinweisen.

zu 5 Bauhof -Anschaffung eines Rasentraktors John Deere Vorlage: BV/BAU/715/2018

Herr Junge übergibt dazu das Wort an Herrn Weiß. Herr Weiß erläutert die Beschlussvorlage und betont nochmals die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung eines Traktors.

Auf Nachfrage, warum es ein Traktor der Marke John Deere sein soll, erklärt Herr Weiß, dass im Bestand der Technik die vorhandenen Anbaugeräte von der Marke John Deere sind und somit keine zusätzlichen Anbaugeräte angeschafft werden müssen. Sie sind alle nutzbar. Da die Hersteller von Traktoren auch ihre jeweilige Anbautechnik mit anbieten, kann es nur ein John Deere werden, weil ansonsten wieder Aufwendungen für Umbauten an dem neu anzuschaffenden Traktor zum Tragen kommen würden.

Beschlussvorschlag:

Der Bauhofausschuss des Amtes Carbak beschließt in seiner Sitzung am 23.01.2018 die Ersatzbeschaffung eines Traktors der Marke John Deere mit Zusatzgerät. Im Rahmen der vorzubereitenden Auftragsvergabe durch das Amt sind mindestens 3 Angebote einzuholen. Das wirtschaftlichste Angebot ist danach in Auftrag zu geben.

Der Amtsvorsteher und sein Stellvertreter werden bevollmächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu unterzeichnen. Die Ausführungen unter „Finanzielle Auswirkungen“ sind Bestandteil

des Beschlusses.

Finanzielle Auswirkungen:

Die für die Ersatzbeschaffung eines Traktors erforderlichen finanziellen Mittel stehen im HHJ 2018 unter dem Produkt 11403.071200/ 785600 Teilhaushalt 2 zur Verfügung.

BHAA 12/01/2018

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	4
davon anwesend:	3
Ja - Stimmen:	3
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

***Bemerkung:** Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:*

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 6 Grünflächenpflege

Herr Junge erklärt zur Thematik (lt. Beschluss BHAA 11/01/2017 vom 21.09.2017), dass die vorliegenden Karten (Auszüge aus dem Katasterkartenwerk) für ihn nicht die Aussagen gebracht haben, die er sich erhofft hatte.

Herr Weiß erklärt dazu, dass die eingezeichneten Flächen auf den Karten nur die Grünflächen beinhalten, die im Eigentum der Gemeinden sind. Es wird nicht dargestellt, was davon jetzt durch den Bauhof zu unterhalten ist.

Herr Weiß informiert, dass er heute persönlich mit Herrn Bünger über die extensiv zu unterhaltenden Flächen im Gemeindebereich Roggentin gesprochen hat. Hier ändert sich nichts.

Herr Weiß informiert die Anwesenden weiter, was der Bauhof an Bereichen der beiden Gemeinden noch bearbeiten muss bzw. welche Grünbereiche mit zu unterhalten sind:

- 14 Spielplätze
- 2 Dorfgemeinschaftshäuser
- 2 Feuerwehren
- Schule
- 7 Bolzplätze und
- diverse Wanderwege.

Diese Flächen sind in dem Kartenmaterial ebenfalls nicht enthalten. Zum anderen werden auch Grünflächen bearbeitet, wo die Gemeinde kein Eigentümer ist (z.B. Ausgleichsflächen).

Herr Junge macht den Vorschlag, die Grünflächenunterhaltung in sogenannte Pflegeintensitätsstufen einzuordnen.

Stufe 1 intensive Pflege	(wöchentlich in der Grünphase)
Stufe 2 normale Pflege	(monatlich in der Grünphase)
Stufe 3 erforderliche Pflege	(maximal 3x pro Jahr)

Herr Weiß schlägt dazu folgende Flächen im Gemeindebereich Broderstorf für die extensive Unterhaltung vor, wo die Stufe 3 zum Tragen kommen sollte. Sollten die Mitglieder damit einverstanden sein, sind damit bereits freie Kapazitäten des Bauhofes verbunden, die anderweitig eingesetzt werden können.

1. Broderstorf – Am Beistensoll- (maximal 3x pro Jahr mulchen)
2. Bolzplatz Steinfeld (von Straße aus gesehen linker Bereich)
3. Weg hinter der „Alten Dorfstr. 1“ – Familie Fricke)

Die Mitglieder des Ausschusses sind damit einverstanden, dass die **3 bezeichneten Flächen** extensiv unterhalten werden sollen.

Sollte sich diese Form in diesem Jahr nichtbewähren, wird sich der Bauhofausschuss nochmals mit der Problematik beschäftigen.

zu 7 **Information zu Personalangelegenheiten (geringfügige Beschäftigung)**

Herr Weiß informiert, dass Herr Bölt, der als Stammbesetzung bei den geringfügig Beschäftigten war, seine Tätigkeit im Jahr 2018 nicht mehr ausüben wird, da er aus dem Amtsbereich weggezogen ist.

Der Bauhofleiter hat zwar gemäß des Beschlusses des Bauhofausschusses die Entscheidungsbefugnis für die Auswahl der geringfügig Beschäftigten für den Zeitraum von 05 bis 12 eines jeden Jahres erhalten, aber das betraf jedoch nur das seit mehreren Jahren bestehende Personal.

Ändert sich etwas, muss ein neuer Beschluss durch den Ausschuss gefasst werden, dass ein neuer geringfügig Beschäftigter eingestellt wird. Daher ist auch hier eine kleine Ausschreibung für die freigebliebene Stelle erforderlich.

Beschluss:

Der Bauhofausschuss des Amtes Carbak beschließt in seiner Sitzung am 22.01.2018, die Stelle einer geringfügigen Beschäftigung für die Tätigkeiten in der Wohnumfeldpflege für den Zeitraum von 05 – 12 eines jeden Jahres auszuschreiben.

BHAA 12/02/2018

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	4
davon anwesend:	3
Ja - Stimmen:	3
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigelegt.

zu 8 **Anfragen und Mitteilungen**

Bauhof- Standort

Herr Weiß spricht nochmals die neue Standortfrage „Bauhof“ an und fragt die Mitglieder des Bauhofausschusses, wie es mit dieser Thematik weiter gehen soll. Als Bauhofleiter macht er sich Sorgen, weil auch arbeitsschutzrechtlich vieles im Argen im gegenwärtigen Bauhofstandort ist, was aber auch bereits seit Jahren bekannt ist.

Herr Junge vertritt den Standpunkt, dass erst eine gemeinsame Haltung von Roggentin und Broderstorf dazu vorhanden sein muss. Seitens der Gemeinde Broderstorf sieht er keine Schwierigkeiten, aber die Gemeinde Roggentin bzw. der Bürgermeister der Gemeinde Roggentin hat seine eigenen Vorstellungen zum Bauhof. Er weiß nicht, ob auch die Gemeindevertretung von Roggentin diese Thematik so sieht.

Nach einer kurzen Diskussion zum Thema verständigen sich die Mitglieder darauf, dass kurzfristig eine Beschlussvorlage für beide Gemeinden durch das Amt vorzubereiten ist, die mit einem gemeinsamen Beschluss dazu endet. Erst dann kann die Thematik in Angriff genommen werden.

Winterdienst

Bis dato heute hat sich der „Winterdienst“ als sehr überschaubar und entspannt entwickelt. In diesem Zusammenhang macht Herr Junge nochmals den Vorschlag, ein „positives“ Schreiben an die Anlieger zu verfassen, wo an die Vernunft der Bürger appelliert werden sollte, das Umfeld der Anlieger mit in Ordnung zu halten.

Weitere Anfragen und Mitteilungen gibt es nicht und Herr Junge beendet die Sitzung um 18:55 Uhr.

Amtsvorsteher/Ausschussvorsitzender

Protokollant